

**NICHT-ERWERBSPERSONEN IN ÖSTERREICH**  
**Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung 2006**

**KURZFASSUNG**

*Peter Huber*

Im Jahr 2006 waren rund 1,5 Millionen ÖsterreicherInnen im erwerbsfähigen Alter weder beschäftigt noch arbeitslos. Diese Nicht-Erwerbspersonen sind durch eine große Heterogenität gekennzeichnet. Rund 271.000 sind prinzipiell zu einer Arbeitsaufnahme bereit (rund 100.000 davon binnen zwei Wochen). Weitere 39.000 würden einen Arbeitsplatz suchen, wenn entsprechende Betreuungsplätze für Kinder oder Verwandte bestünden, 6.000 suchen keine Arbeit, weil sie entmutigt sind, 29.000 suchten in der Woche vor der Befragung einen Arbeitsplatz, konnten diesen aber nicht binnen zwei Wochen antreten, und 43.000 hatten zum Zeitpunkt der Befragung bereits einen Arbeitsplatz gefunden oder warteten auf eine Wiedereinstellung bei ihrem Arbeitgeber. Um die Erwerbsbeteiligung der Älteren zu erhöhen, erscheinen nach unseren Ergebnissen vor allem Maßnahmen zur Verringerung von Arbeitsunfähigkeiten geeignet, während zur Erhöhung des Arbeitskräfteangebotes bei den höher Qualifizierten Betreuungspflichtige eine geeignete Zielgruppe darstellen. Diesen müssten vor allem entsprechende Kinderbetreuungseinrichtungen geboten werden.